

Pressemitteilung der IG Metall Ulm 11/2018



| Ulm

Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie: Warnstreikwelle fortgesetzt! – Roman Zitzelsberger spricht vor 1000 Beschäftigten in Neu-Ulm

Ulm, 23.01.2018 | Die IG Metall hat am Dienstag, 23.01.2018 zu einer großen Kundgebung bei EvoBus und BusWorld Home in Neu-Ulm aufgerufen. Rund 1000 Beschäftigte beteiligten sich an der Kundgebung.

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, sprach zu den Kundgebungsteilnehmern: „Die Warnstreiks sprechen eine klare Sprache. Die Beschäftigten wollen jetzt angemessen an der hervorragenden wirtschaftlichen Situation beteiligt werden und ihre Arbeitszeit bei Bedarf absenken und an persönliche Belange anpassen können. Wenn die Arbeitgeber morgen am Verhandlungstisch die Chance nicht nutzen, um einen großen Schritt nach vorne zu kommen, ist eine weitere Eskalation in der Tarifrunde nicht zu verhindern“.

Zur Kundgebung reisten auch Delegationen von den Unternehmen Diehl, Kässbohrer, Uhlmann, Hensoldt und Thales an. Insgesamt beteiligten sich über 2000 Beschäftigte am Warnstreik.

Am Abend wird eine weitere Kundgebung bei EvoBus stattfinden. Hier wird Dr. Petra Wassermann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm zu den Kundgebungsteilnehmern sprechen. Es werden weitere 100 Kundgebungsteilnehmer erwartet.

Die Zahl der in die Warnstreiks einbezogenen Betriebe hat sich damit in der Region Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach auf 38 erhöht und die Zahl der Warnstreikteilnehmer liegt seit Ende der Friedenspflicht nun bei knapp 21.000.

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Ulm

Daniel Kopp
Pressesprecher IG Metall Ulm

Hinweis:

Die nächsten Tarifverhandlungen finden am 24.01. in Böblingen statt.

Daniel Kopp
Pressesprecher
Fon: +49(0) 731/9660630
Fax: +49(0) 731/9660620
Mail: daniel.kopp@igmetall.de
Web: www.ulm.igm.de

Herausgegeben von der
Pressestelle der IG Metall Ulm

Anschrift Geschäftsstelle
Weinhof 23
89073 Ulm